



Wir glauben nicht, dass unsere Demokratie in Gefahr ist. Doch muss das hohe Gut der Freiheit und Demokratie erweitert und gestärkt werden. Mit dem Aktionsstand zum

Thema: „Demokratie und Toleranz stärken“ will die AG 60 plus besonders auf die Gefahren aus dem Rechtsradikalismus verweisen. Wir,



die Senioren unserer Partei, haben noch direkten Bezug zur Geschichte rechtsradikaler Entwicklungen in Deutschland. Gegenwärtig erreichen uns immer neue Meldungen von rechtsradikalen Gewalttaten, die die Freiheit der Demokratie missbrauchen. Jeder Bürgerin und jedem Bürger darf diese Entwicklung nicht gleichgültig sein. Jede Demokratie ist nur so stark, wie die Menschen bereit sind, für Freiheit und Toleranz einzutreten. Nur Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität und Toleranz garantieren eine funktionierende Demokratie. Erschreckend, so der 60plus Kreisvorsitzende Jürgen Knuth, dass bei der letzten Landtagswahl in Niedersachsen 43% der Wähler und Wählerinnen nicht zur Wahl gingen. Hier wird ein nachhaltiger Vertrauensverlust sichtbar.



Claus Peter Poppe

Neue Aufgabe: Im neuen Niedersächsischen Landtag ist der Abgeordnete aus dem Artland Vorsitzender des wichtigen Kultusausschusses, der für Schulen und Kindertagesstätten zuständig ist. „Es brennt in der niedersächsischen Schulpolitik und die neue Ministerin macht das Chaos sogar noch größer als ihr Vorgänger“, so der Abgeordnete in einem ersten Fazit nach den Sitzungen, die er geleitet hat.

Europapolitik steht immer mehr im Blickpunkt

Immer mehr bestimmt die europäische Politik unseren Alltag. Eine gute Vernetzung von Kommunalpolitik und europäischer Ebene ist daher besonders wichtig. Der Landkreis Osnabrück wird auf SPD-Seite vom Europaabgeordneten Matthias Groote betreut. Zur Europawahl 2009 soll nun der Kreisvorsitzende der Sozialdemokraten im Osnabrücker Land, Werner Lager aus Kettenkamp, gemeinsam mit Groote antreten.

Lager wurde vom Kreisvorsitzenden dafür nominiert, als so genannter „Ersatzbewerber“ des Abgeordneten zu kandidieren. Ersatzbewerber rücken nach, wenn ein Abgeordneter in der laufenden Wahlperiode aus dem Europäischen Parlament ausscheidet.

Auf diese Weise ist auch der Leeraner Groote im Herbst 2005 ins Parlament eingezogen. Groote war zur Europawahl 2004 Ersatzbewerber des damaligen Europaabgeordneten Garrelt Duin. Nachdem Duin dann in den Bundestag gewählt worden war, wurde Groote dessen Nachfolger im Europaparlament. Der Ostfrieser ist Mitglied im Umweltausschuss und im (nichtständigen) Klimaausschuss. Im Indust-



Matthias Groote



Timo Natemeyer, Werner Lager

rierausschuss ist er stellvertretendes Mitglied.

Neben seiner Kollegin Erika Mann aus Bad Gandersheim ist Matthias Groote der einzige niedersächsische SPD-Abgeordnete im Europäischen Parlament. Entsprechend groß ist das zu betreuende Gebiet – und das bei etwa 40 Sitzungswochen jährlich in Brüssel und Straßburg.

Die Präsenz in den Regionen stellen dabei die Wahlkreisbüros der Abgeordneten sicher. Neben den Standorten Emden und Oldenburg unterhält Matthias Groote auch in der SPD-Geschäftsstelle in Osnabrück ein Büro. Ansprechpartner ist Timo Natemeyer. Sie erreichen das Europabüro von Montag bis Freitag unter 0541/200 26 30.

Jusos aktiv!

Kein Bock auf Politik? Dann lasst uns sie gemeinsam verändern! Die Jusos im Osnabrücker Land sind eines der größten politischen Jugendverbände im Landkreis. Jeder junge Mensch bis 35 kann bei den Jusos Mitglied sein. Der Clou: die Mitgliedschaft bei den Jusos ist beitragsfrei für die ersten vier Jahre. Was die Jusos bieten, kann man unter www.jusos-os-land.de erfahren. Dort kann man sich auch für den Newsletter anmelden. Ihr erreicht die Jusos auch per E-Mail info@jusos-os-land.de.



Neben Seminaren (7. Juni Tagesseminar zu Kommunalpolitik; 18.-19. Oktober Juso-Wochenende) kann man z.B. auch an einem AK Gegen Rechts mitarbeiten. Also einfach mal testen!

Frauenfußball im Landkreis

Immer mehr Mädchen und Frauen begeistern sich für Frauenfußball. Noch in den 60er Jahren hieß es vom Präsident des Deutschen Fußballbundes, dass Fußball „der Natur des Weibes im Wesentlichen fremd ist“. Dass diese Einstellungen verstaubt und überholt sind, zeigt das große allgemeine Interesse, die Leistungsdichte der Mannschaften und die internationalen Erfolge unserer Frauen-Nationalmannschaft. Nicht zuletzt wegen dieser Erfolge fangen immer mehr Mädchen und Frauen mit dem Fußballspielen an, auch im Landkreis Osnabrück.

Impressum: SPD Landkreis Osnabrück 49074 Osnabrück, Große Gildewart 11

Gerechtigkeit heißt: Bildung

Die SPD-Fraktion setzt sich dafür ein, zügig neue Gesamtschulen in Niedersachsen zu ermöglichen. „Eltern, Lehrer und Schüler haben die Nase voll von endlosen Debatten, es ist Zeit, endlich zu handeln“, sagt Claus Peter Poppe. Gleichzeitig warnt er davor, neue Gesamtschulen nur zum Schein zuzulassen: „Wenn die Regierungskoalition glaubt, mit einzelnen Gesamtschulen innerhalb strenger Rahmenbedingungen sei

es getan, liegt sie falsch. Vielmehr gehört das Errichtungsverbot für Gesamtschulen ohne Wenn und Aber aufgehoben. Maßgeblich für die Errichtung neuer Gesamtschulen darf einzig und allein der Elternwille vor Ort sein.“

Für das kommende Schuljahr ist jedoch erkennbar, dass keine neuen Gesamtschulen errichtet werden können. Das ist gegenüber den Eltern ein klarer Wortbruch.



Kreistagsfraktion für Klimawandel in der Arbeitswelt

„Solche Veranstaltung sollte es flächendeckend geben“, lobte Kajo Wasserhövel, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium, die offene Diskussion auf der Infoveranstaltung am 21. Mai im Kreishaus, zu der die SPD-Kreistagsfraktion eingeladen hatte. Zum Thema: Klimawandel in der Arbeitswelt hielt er ein Eingangsreferat, wobei er die familienunfreundlichen Arbeitszeiten, die unzureichenden Vergütungen und die aktuellen Methoden, die Belegschaft systematisch zu bespitzeln, verurteilte. „Diese negativen Trends sind nicht gut für Deutschland“.

Während der anschließenden Diskussion mit zahlreichen interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Vertretern von Betriebsräten und Gewerkschaften wurde deutlich, wie sehr das Thema auf den Nägeln brennt.

„Nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ ist ein Umdenken hin zu einem freundlicheren Klima zwischen Arbeitgeber und Belegschaft nur einzuleiten, wenn alle an einem Strang ziehen“, fasst Rainer Spiering die Diskussionsbeiträge zusammen. „Auch die Politik muss ihren Beitrag dazu leisten. „Mit Veranstaltungen wie dieser ist ein Grundstein für eine Klimaveränderung in der Arbeitswelt gelegt.“



Kajo Wasserhövel

Klimawandel in der Arbeitswelt



MaßArbeit: Leistung aus einer Hand

Der Landkreis Osnabrück nimmt seit dem 1. Januar 2005 als eine von 69 Optionskommunen in Deutschland die Betreuung von erwerbsfähigen und hilfebedürftigen Arbeitssuchenden im Landkreis Osnabrück in Eigenregie wahr. Hauptaufgabe der MaßArbeit ist die Unterstützung von ALG II-Empfänger auf ihrem Weg zurück in die Beschäftigung. Ein persönlicher Vermittler entwickelt mit den Arbeitssuchenden ganz individuelle Perspektiven für eine Beschäftigung von der Beratung und Qualifizierung bis zur Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Durch verschiedene Maßnahmen fördert sie auch die soziale Integration sowie die schulische und berufliche Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen unter 25.

„Der Erfolg der MaßArbeit zeigt sich an der Bilanz des Jahres 2007. In Niedersachsen gehört der Landkreis Osnabrück zu den erfolgreichsten Kommunen“, freut sich Rainer Spiering, Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. „Für unsere Region ist das Optionsmodell das Beste, was den Menschen und den hiesigen Unternehmen passieren konnte. Die MaßArbeit profitiert nicht nur durch den einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung, sondern besonders durch die intensive

Zusammenarbeit mit den Partnern. Nur so konnten im vergangenen Jahr mehr als 10.000 Integrationen realisiert werden, 4874 davon in den ersten Arbeitsmarkt. Hinzu kamen 4466 Qualifizierungsmaßnahmen, die bei der Vermittlung Langzeitarbeitsloser in den ersten Arbeitsmarkt eine wichtige Rolle spielen“, so Rainer Spiering weiter.

Zahlen für den Landkreis Osnabrück für 2007

Arbeitslose im Dezember	8930
Arbeitslose ALG-II-Empfänger Januar	6687
Arbeitslose ALG-II-Empfänger Dezember	6687
	- 24,50%
Arbeitslose ALG-II-Empfänger unter 25 Jahre	- 50,90%
Arbeitslose der unter 25-jährigen	0,80%
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften Januar	9831
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften Dezember	9124

Quelle: MaßArbeit KaöR

Spiering zufrieden: Optionsmodell mit MaßArbeit bis 2013 gesichert

Andrea Nahles, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, hält die so genannte Option bis 2013 für gesichert. Das erklärte sie in einem persönlichen Gespräch mit dem Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion, Rainer Spiering, und Werner Lager, SPD-Kreisvorsitzender, in Berlin. Die Übertragung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen auf die MaßArbeit des Landkreises Osnabrück und bundesweit weitere 68 Optionskommunen ist bisher befristet bis Ende 2010. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 20. Dezember letzten Jahres war die Unsicherheit gewachsen, ob die kommunale Arbeitsvermittlung 2010 ausläuft oder sogar schon vorher beendet werden muss.

„Das ist eine wirklich gute Nachricht für das Osnabrücker Land“, zeigt sich Rainer Spiering zufrieden. „Im Bereich der Vermittlung von Arbeitslosen gibt es für Deutschland keinen Königsweg“, so Spiering im Berliner Gespräch. „Für unser Osnabrücker Land ist es nur wichtig, dass für uns der Weg der MaßArbeit langfristig fortgeführt werden kann.“

„Die MaßArbeit leistet hervorragende Arbeit für schwervermittelbare Arbeitslose, aber auch für die Arbeitgeber der Region“, unterstreicht Lager. Wenn jetzt die Zeit bis Ende 2013 verlängert wird, könne im Dialog mit der Bundespolitik in Berlin nach Lösungen auch für eine dauerhafte Aufgabenwahrnehmung durch die MaßArbeit gesucht werden. Hier sind schwierige verfassungsrechtliche und finanzpolitische Fragen zu beantworten.



Bild: Rainer Spiering, Andrea Nahles, Werner Lager

Dankeswerter Weise erklärte sich Andrea Nahles gerne bereit auf Einladung der SPD-Kreistagsfraktion sich vor Ort ein Bild über die Leistungsfähigkeit der MaßArbeit zu machen.

Heiner Bartling zu Besuch im Landkreis

Der Besuch des ehemaligen niedersächsischen Innenministers bei der SPD-Kreistagsfraktion ist fast schon zur Tradition geworden. In unregelmäßigen Abständen tauscht sich der jetzige Landtagsabgeordnete und parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion mit den Genossinnen und Genossen der Kreistagsfraktion aus. Diesmal wurde er auch vom Landrat Manfred Hugo und dem Dezernenten Dr. Winfried Wilkens begrüßt, die über die zukünftige Schulpolitik und die Errichtung der kooperativen Leitstelle diskutierten.

